

Soeben erschien als das 2. Heft der

Einzelschriften zur »Friedens-Warte«

Alfred H. Fried

Ⓜ

geb. 11. Nov. 1864, gest. 4. Mai 1921

Eine Sammlung von Gedenkblättern
in Gemeinschaft mit **Therese Fried** u. **Mundy Schwalb**
herausgegeben von **Rudolf Goldscheid**

Mit einem Bildnis Frieds

80 Seiten Quart; geh. M. 30.— (Ausland 3 Franken)

Gedruckt in der Drugulinpresse

Alfred H. Fried, dessen Name ein Völkerevangelium und ein Weltprogramm umschließt, sind die Gedenkblätter gewidmet, die hier von über 50 der pazifistischen Führerpersönlichkeiten aller Länder, zu einem Kranze vereinigt, an seinem Grabmal niedergelegt werden. Welche Fülle von neuem Hoffnungsmut quillt aus diesen Kundgebungen! Hier vernehmen wir in klarem ehernen Klange Laute, die voll Verheißung sind. Diese Reihe von mit Inbrunst vorgetragenen Bekenntnissen führt zu der Erkenntnis, daß, wenn irgendeine Rettung für unser von Höllequalen gepeinigtes Geschlecht noch möglich ist, sie einzig und allein im Internationalismus liegt, in der organisierten Bereitschaft zu wechselseitiger Hilfe, in Völkerverständigung auf der Grundlage des Willens zu gemeinsamer Lebenssicherung. So wird denn Frieds bahnbrechendes Lebenswerk noch in der Klage um seinen allzufrühen Heimgang schöpferisch und aufrichtend weiterwirken.

Ferner liegt zur Versendung bereit:

Cuno Hofer

Das Spiel der Hölle

Ⓜ

Legende der modernen Menschheit

256 Seiten Großoktav; geh. M. 50.—, geb. M. 60.—, Luxusausgabe in Halbfranz M. 110.—
(Ausland 6 bzw. 7 und 13 Franken)

Gedruckt in der Drugulinpresse

Dieses einmal ganz anders geardete Buch des durch seine gehaltvollen wissenschaftlichen Arbeiten bestens bekannten Schweizer Schriftstellers dürfte infolge seines Vorwurfes, sowie der schönen und klaren Darstellungsform auf weiteste Kreise tiefen Eindruck machen.

Der als Symbol der modernen Menschheit gedachte Held genießt im ersten Teile des Buches vor dem Kriege den ganzen Reichtum des Lebens mit vollen Zügen und seltenem Verständnis, wird aber sorglos in seinem Lebensrausche und infolgedessen durch das Übergewicht des Bösen von der Macht der Unterwelt in diese hinabgezogen. Im zweiten Teile ist er dann dazu verdammt, dem Spiel der Hölle beizuwohnen und alles, was während des Krieges zu Tage tritt, das ganze moralische Elend dieser Zeit, in seinen Ursachen und Wirkungen an sich vorüberziehen zu lassen. Die durch diese entsetzlichen Erlebnisse vorbereitete Läuterung führt dann zu seiner endlichen Befreiung, und aus der Erkenntnis ihrer Machtzentren heraus kündigt er triumphierend der Hölle das Ende ihrer Herrschaft an.

Das starke Buch wendet sich an alle ernstesten Menschen und kann mit Sicherheit darauf rechnen, deren größtes Interesse zu finden.

Der Neue Geist-Verlag · Leipzig